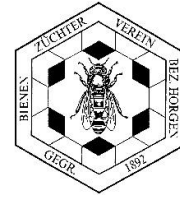


# Lehrbienenstand

Bienenzüchterverein Bezirk Horgen



## Grundlagen und Vorgehenskonzept



17. März 2018

Beat Jörger

Präsident Bienenzüchterverein Bezirk Horgen



## Inhalt

1	Warum brauchen wir einen Lehrbienenstand? .....	3
2	Von der Idee zum Projekt... .....	3
3	Projektgruppe .....	4
4	Projektbeschreibung .....	5
	4.1 Standortansprüche allgemein .....	5
	4.2 Standortvorschläge.....	5
	4.3 Raumprogramm .....	6
5	Vorgehen.....	6
6	Zeitplan .....	7
7	Kommunikation.....	7
8	Finanzierung.....	7
	8.1 Grobkostenschätzung .....	7
	8.2 Finanzierungsplan .....	7
	8.3 Finanzierung.....	8
9	Betrieb .....	8
	9.1 Betriebskosten .....	8
	9.2 Betriebsreglement.....	8
10	Und dies zum Schluss .....	9
11	Wir suchen tatkräftige Unterstützung .....	9

## Version

V0	Diskussionsgrundlage Vorstand	Oktober 2017
V0-1	Internetversion	17.03.2018



## 1 Warum brauchen wir einen Lehrbienenstand?

Der Bienenzüchterverein feierte im Jahre 2017 sein 125-jähriges Bestehen. Auch nach über 100 Jahren ist die Leidenschaft, der Enthusiasmus, für unsere Bienen geblieben. Über 100 Mitglieder zählt der Bienenzüchterverein Bezirk Horgen. Insgesamt werden über 1'000 Bienenvölker in unserer Region gehegt und gepflegt. In den Sommermonaten sind dies um 40 Millionen Bienen, die nicht nur unsere Kirschen-, Apfel- und Birnenbäume und Blütenpflanzen bestäuben, sondern auch uns mit reichlich Honig beliefern. Etwa ein Drittel unserer Nahrung hängt direkt von der Arbeit der Bienen ab.

Bereits in der Antike wurden Bienen gehalten. Schon damals versüsste der Honig den Menschen den Alltag, ebenso wusste man von seiner heilenden Wirkung. Nichts hat seither an Reiz und Faszination an diesem überaus nützlichen Lebewesen Biene eingebüsst. Zurzeit scheint eine nachhaltige Bienenhaltung notwendiger denn je. Es ist allgemein bekannt, welche enorme Wirtschaftsleistung die Bienen erbringen und dadurch welche Wichtigkeit der Imkerei zugeschrieben werden muss.

Um die Bienenhaltung weiter zu erhalten und die wertvolle Tätigkeit auch für die Zukunft zu sichern will auch unser Verein im Rahmen von Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten einen Beitrag dazu leisten.

Unser Verein bietet seit 2016/2017 wieder Grundkurs für Imker an. Die Nachfrage an Kursplätzen ist ungebrochen, es fehlt aber ein gut eingerichteter Standort wo die Kurse durchgeführt werden können.

Zudem können an einem solchen Standort unsere Imkertreffen und Fachvorträge durchgeführt werden. Ebenso können dort auch die Vorstandssitzungen und Fachreferate stattfinden. Bisher musste für all diese Tätigkeiten und Veranstaltungen ein Ort gesucht und reserviert werden. Zudem wäre ein Ort verfügbar wo regelmässige «Imkerhölcke» (z.B. monatlich) stattfinden, wo sich interessierte «Jungimker» und Erfahrene «Altimker» austauschen können.

Die Grundkurse wurden bis anhin im privaten Imkerstand unseres Kursleiters Peter Bertschinger durchgeführt.

Der Bienenzüchterverein Horgen hat häufig auch Anfragen von Schulen, Vereinen und auch Firmen für eine Führung und einen Besuch in einem Bienenhaus. Zukünftig könnte dies optimal im Lehrbienenstand angeboten werden.

## 2 Von der Idee zum Projekt...

Die Realisierung eines Bauprojektes braucht Zeit, Organisation, Innovation, gegenseitiges Vertrauen, Weitsicht, und nicht zuletzt auch Mut.



Im Vorstand wurde die Idee bereits seit einiger Zeit diskutiert. Es scheint uns, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, sich an die Umsetzung zu machen.

Eine solche Idee umzusetzen braucht aber auch die Unterstützung und Engagement der Mitglieder. Es braucht tatkräftige Hände, welche beim Bau helfen, aber es braucht auch ein gutes Netzwerk, damit zuerst ein Standort gefunden werden kann. Und nicht zuletzt brauchen wir Mitglieder, welche aktiv mithelfen, das Handwerkliche und auch das Finanzielle zu meistern.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im Verein von Allem etwas haben und somit genügend motivierte und hilfsbereite Imker / -innen finden werden.

*Lasst es uns anpacken, damit unser Gemeinschaftswerk entstehen kann, was für die nächsten 125 Jahre anhält!*



Abbildung 1: Lehrbienenstand Sargans / Berschis

### 3 Projektgruppe

Aus den Vereinsmitgliedern ist eine Projektgruppe für die Planung und Umsetzung zu bestimmen. Mindestens ein Mitglied des Vorstandes muss ebenfalls der Projektgruppe angehören. Vorteilhaft ist, wenn Mitglieder der Projektgruppe einerseits Planungs- und Projekterfahrung im Bereich Bau haben oder im Handwerks- oder Baubereich tätig sind. Zudem ist anzustreben, dass eine ausgewogene Vertretung der verschiedenen Regionen des Kreises erfolgt.



Die Projektgruppe sollte etwa eine Gösse von 4 bis 8 Vereinsmitgliedern haben:

1. Leitung der Projektgruppe
2. Planung und Bewilligungen, Ausführungsbegleitung, Bauleitung
3. Finanzen: Kostenvoranschlag, Kostenkontrolle
4. Sponsoring Firmen, Stiftungen
5. Kommunikation
6. ....
7. ....

Die Vereinsmitglieder werden über den Vorstand und die Vereinshomepage informiert.



Abbildung 2: Beispiel Lehrbienenstand in Deutschland

## 4 Projektbeschreibung

### 4.1 Standortansprüche allgemein

- Gute Erreichbarkeit mit Auto (Parkplätze)
- Zufahrt bis zum Bienenstand
- Zentrale Lage im Bezirk
- Ver-/Entsorgung (Wasser/Abwasser/Strom)

### 4.2 Standortvorschläge

- ZHAW Wädenswil: Standort und Unterstützung
-



### 4.3 Raumprogramm

- Theorieraum für ca. 30 Personen (beheizt?!)
  - Beamer und Leinwand
  - Bestuhlung, Tische
- Praxisraum mit Bienenvölker
  - Mit gedecktem Aussenstand für Magazinvölker
  - Schweizerkasten im Innenraum
- Abgetrennter Schleuderraum
  - Honigschleuder
  - Waschtrog mit Warm- / Kaltwasser
  - Geschirrspülmaschine
  - Arbeitstisch (Abdeckeln, Wabenwände einlöten, Honig abfüllen, ...)
- WC
- Lagerraum (Beuten und Zargen, Honiggläser, Zuckerwasser, ....)

## 5 Vorgehen

1. Standort bestimmen:  
Prioritär ist ein bestehendes Gebäude, Bienenhaus oder ein Raum in einem Gebäude zu evaluieren. Da dies finanziell und bezüglich Aufwand wesentlich einfacher umzusetzen ist.
2. Detaillierte Planung / standortbezogen vornehmen, Raumprogramm definitiv festlegen ⇒ Kostenvoranschlag und Finanzplanung
3. Finanzierung sicherstellen (Sponsoring / Stiftungen / .....)
4. Einholen der erforderlichen Bewilligungen, Ausnahmegewilligung da ausserhalb der Bauzone, Standortgebundenheit sollte dies aber möglich machen
5. Detailplanung / Ausbaustandard
6. Bereinigung Kosten, sicherstellen Finanzierung
7. Realisierung
8. Einweihungsfest



## 6 Zeitplan

• Erste Idee, Grobkonzept	Sommer/Herbst 2017
• Information an der Generalversammlung, Grundsatzentscheid abholen, unter Vorbehalt der Gesamtfinanzierung Vereinsbeitrag bestimmen	9.03.2018
• Standort suchen / bestimmen	Sommer 2018
• Detailplanung, Kosten	bis Okt. 2018
• Information Vereinsmitglieder	Dez. 2018
• Finanzierung Sponsoring, Stiftungen	GV 8.03.2019
• Finanzierung sichergestellt	
• Information Vereinsmitglieder	
• Ausführungsplanung / Handwerker / organisieren Eigenleistungen	
• Information Stand Ausführungsplanung an Vereinsmitglieder	
• Spatenstich	
• Einweihung / Eröffnung	
• Regulärer Betrieb	

## 7 Kommunikation

Das Vorhaben muss kommunikativ vermarktet werden, damit die Finanzierung sichergestellt werden kann. Dies kann über die Presse (Lokalzeitung, in Veranstaltungen etc.) erfolgen. Ein entsprechendes Kommunikationskonzept ist zu erarbeiten und laufend zu aktualisieren.

## 8 Finanzierung

### 8.1 Grobkostenschätzung

Eine einigermaßen verlässliche Kostenschätzung kann erst nach erfolgter Standortwahl erfolgen.

### 8.2 Finanzierungsplan

Um einigermaßen zuverlässige Gesamtkosten für die Finanzplanung zu haben ist vorgängig im Rahmen eines Vorprojektes das Raumprogramm zu bestimmen und daraus eine Kostenschätzung ( $\pm 20\%$ ) zu erstellen.



## 8.3 Finanzierung

Die Finanzierung kann nur mit der Unterstützung von Dritten erfolgen. Der vereinseigene Beitrag finanzieller Art wird sich im kleineren Rahmen halten. Eigenleistungen sollten aber in grösserem Umfang möglich sein (vereinseigene Handwerker etc.)

Von der Generalversammlung ist aufgrund eines Kostenvoranschlages und Finanzplanes ein entsprechender Kostenbeitrag genehmigen zu lassen. Im Weiteren sollte über Stiftungen und Sponsoren der entsprechende Fehlbetrag zugesichert werden können.

Ein wesentlicher Beitrag an die Finanzierung müsste über Gemeindebeiträge und Sponsoring erfolgen. Allenfalls kann der Beitrag von Stiftungen höher ausfallen, da Stiftungen durchaus finanzielle Mittel für unser Anliegen zur Verfügung haben.

## 9 Betrieb

### 9.1 Betriebskosten

Noch zu erarbeiten

### 9.2 Betriebsreglement

Für den Betrieb und Unterhalt wird ein eigenes Betriebsreglement erstellt. Das Reglement wird von der Generalversammlung verabschiedet. Darin sind die Verantwortlichkeiten für den Betrieb und Unterhalt zu regeln. Zudem sind die Bedingungen für die Nutzung zu definieren (Aufwand und Ertrag).





## 10 Und dies zum Schluss

«Bienenstaat und Bienenleben  
können uns Belehrung geben,  
dass nur die vereinte Kraft  
grosse gute Dinge schafft!»

In diesem Sinne zählen wir auf aktive Mitglieder damit der Verein auch zukünftig einen Beitrag zum Wohl der Bienen leistet.

## 11 Wir suchen tatkräftige Unterstützung

Alle, die sich angesprochen fühlen und einen Beitrag für die Bienen leisten wollen, können sich auf unserer Homepage melden:

<https://www.imker-horgen.ch/lehrbienenstand.html>

\* \* \* \* \*

Im Namen des Vorstands Bienenzüchtervereins Bezirk Horgen  
17.03.2018 / Beat Jörger, Präsident